



Auskunft erteilt:	Frau Höger	Amt/EB:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten
Tel.:	0261 129 1231	e-mail:	julia.hoeger@stadt.koblenz.de
Koblenz,	00.00.0000		

An alle Mitglieder des Stadtrates

2. Nachtrag

zur Sitzung des Stadtrates am

Donnerstag, den 27.04.2023, 15:00 Uhr,

in der Aula des Gymnasiums auf der Karthause, Zwickauer Straße 22, 56075 Koblenz.

Tagesordnung

Sie erhalten die Beratungsunterlagen zu folgender Angelegenheit:

Öffentliche Sitzung:

Punkt 5:	Antrag der Ratsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen Koblenz sowie DIE LINKE-PARTEI nach §35 Abs. 2 Gemeindeordnung auf Durchführung einer Sachverständigenanhörung zum Garten Herlet Vorlage: BV/0150/2023/1
----------	--

Wir bitten um Aktualisierung Ihrer Beratungsunterlagen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez.
Karbach



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0150/2023/1		Datum: 18.04.2023	
Verfasser:	Dezernat 4	Az.: FB IV / Dezernatsbüro	
Betreff: Antrag der Ratsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen Koblenz sowie DIE LINKE-PARTEI nach §35 Abs. 2 Gemeindeordnung auf Durchführung einer Sachverständigenanhörung zum Garten Herlet			
Gremienweg:			
27.04.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	
		<input type="checkbox"/> ohne BE	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> geändert	

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Durchführung einer Sachverständigenanhörung mit Erörterung gemäß § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung zum Garten Herlet im Stadtrat am 25.05.2023.

Aktuell sind folgende Sachverständige vorgesehen:

- Vertreter:in des Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen Rheinland-Pfalz
- Frau Dr. Killmann, Fachschaft Biologie der Universität Koblenz
- Prof. Dr. Fischer, Fachschaft Biologie der Universität Koblenz

Die Sachverständigen werden gebeten zu den in der Anlage 2 aufgeführten Fragen Stellung zu nehmen.

Begründung:

Die Ratsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen Koblenz sowie DIE LINKE-PARTEI haben mit Schreiben vom 01.03.2023 die Durchführung einer Sachverständigenanhörung nach § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung zum Garten Herlet beantragt. Die anzuhörenden Sachverständigen sind im Beschlussentwurf benannt.

Die Anhörung hat zu erfolgen, da sie von einem Viertel der gesetzlichen Zahl beantragt wird (der Antrag wurde von 15 Ratsmitgliedern unterzeichnet).

Pro Sachverständiger ist eine Vortragszeit von 15 Minuten vorgesehen.

Anlage:

Anlage 1: Antrag der Ratsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen Koblenz sowie DIE LINKE-PARTEI
Anlage 2: Fragenkatalog

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine



Oberbürgermeister
 David Langner
 Willi-Hörter-Platz 1
 56068 Koblenz

Koblenz 01. März 2023

Antrag nach §35 (2) der GO für eine Expert*innenanhörung zum Garten Herlet

Die Ratsfraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE-PARTEI. beantragen, vor dem weiteren Gremienweg eine Anhörung im Stadtrat von Sachverständigen zum Garten Herlet vorzubereiten und durchzuführen.

Hierzu sollen Vertreter*innen des Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen und der Fachschaft Biologie der Universität Koblenz, Frau Dr. Killmann und Herr Prof. Dr. Fischer und eingeladen werden.

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Ackermann, Hans-Peter	
Bourry, Ulrike	
Diederichs-Seidel, Uwe	
Etz Korn, Lena	
Gniewosz, Gordon	
Görgen, Ute	
Khan, Marina	
Kleemann, Ulrich	
Knopp, Detlef	
Martin Martorell, Laura	
Mehlbreuer, Andrea	
Schmidt-Wygasch, Carolin	
Stötter, Tabea	
von Heusinger, Carl- Bernhard	

Ratsmitglieder DIE LINKE-PARTEI.

Antpöhler-Zwiernik, Oliver	
Wilhelm, Kevin	

Anlage 2 zu BV/0150/2023/1

Fragenkatalog:

- 1.) Welche Funktionen hat der Garten Herlet für die Stadt Koblenz?
- 2.) Welche Gefahren bestehen durch den beabsichtigten Eingriff?
- 3.) Welche schützenswerten Pflanzen/Tiere haben Sie im Garten Herlet nachweisen können?
- 4.) Ist es ihrer Meinung nach überhaupt möglich, diese Pflanzen und Tiere während der Bauarbeiten so zu schützen, dass sie nicht beeinträchtigt werden? Was muss getan werden, um diese zu schützen?
- 5.) Ist es möglich, den Garten Herlet nach den Bauarbeiten in den derzeitigen Zustand zurückzusetzen? Was wird eine Wiederherstellung Ihrer Meinung nach kosten?
- 6.) Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit der Garten auch weiterhin als außerschulischer Lernort genutzt werden kann?
- 7.) Welche Probleme sehen Sie in einer Unter- und Überbauung?
- 8.) Welchen Einfluss wird der geplante Glassteg auf den Garten haben?
- 9.) Welche Auswirkungen wird die Baumaßnahme auf den Wasserhaushalt im Garten haben?
- 10.) Wird der Garten noch Zugang zum Grundwasser haben und wie wird die Wasserversorgung gewährleistet?
- 11.) Welche klimatischen Auswirkungen wird die Baumaßnahme auf die direkte Umgebung haben?
- 12.) Was wäre Ihre persönliche Empfehlung für den Garten Herlet?